

① Kreuze die richtigen Aussagen an.

/ 8

- ☐ Unter dem Begriff Neumen versteht man eine Form der linienlosen Notation.
- ☐ Das Seikiloslied ist eine der wenigen Quellen, die uns von der antiken Musik erhalten ist.
- ☐ Einer Legende nach wird der Gregorianische Choral dem römischen Papst Gregor I. zugeschrieben.
- ☐ Organum ist eine Bezeichnung für improvisierte Mehrstimmigkeit.
- ☐ Lyra und Aulos sind die wichtigsten Zupfinstrumente der Antike.
- ☐ Perotinus Magnus war ein Meister des zweistimmigen Organums.
- ☐ Die römische Choralnotation nennt man auch Quadratnotation.
- ☐ Walther von der Vogelweide war einer der bedeutendsten Troubadours.

② Von wem stammt das heute gebräuchliche Liniensystem?

/ 1

\_\_\_\_\_

③ Nenne die zwei wichtigsten weltlichen musikalischen Formen der Renaissance.

/ 2

\_\_\_\_\_

④ Worum handelt es sich beim Begriff Polyphonie? Erkläre diesen Begriff.

/ 2

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

⑤ Was verbindet man unweigerlich mit folgenden Persönlichkeiten aus der Renaissance?

/ 2

Martin Luther: \_\_\_\_\_ Johannes Gutenberg: \_\_\_\_\_

⑥ Kreuze die richtigen Aussagen an.

/ 4

- ☐ Bei der Motette handelt es sich um ein mehrstimmiges geistliches Lied mit od. ohne Instrumentalbegleitung.
- ☐ Eine der größten Errungenschaften der Renaissance ist die Entdeckung der Geometrie.
- ☐ Palästina war Komponist der Hofkapelle in München.
- ☐ Die Vertonung der gleichbleibenden liturgischen Texte nennt man Ordinarium.

**Notenschlüssel**

< 11,4 P.: Nicht genügend  
ab 11,4 P.: Genügend  
ab 13,3 P.: Befriedigend  
ab 15,2 P.: Gut  
ab 17,1 P.: Sehr gut.

Punkte:

/ 19